

Individuell vom Band ans Band

Um sein Digitaldruckgeschäft voranzutreiben, setzt das international tätige Unternehmen Elanders in ihrem neuen Digitaldruckzentrum in Waiblingen auf HP Drucktechnik: Vier HP Indigo W7250, drei Indigo 7600, eine Indigo 7500 und zwei Indigo 10000 produzieren über 40 Millionen Seiten pro Monat beziehungsweise fast eine halbe Milliarde pro Jahr.

Text und Bilder: HP

Elanders Deutschland in Waiblingen ist Teil des schwedischen Druck-Multikonzerns Elanders AB. Das Unternehmen verfügt über neun Produktionsstätten auf vier Kontinenten mit mehr als 2.000 Mitarbeitern und erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz von 238 Mio. Euro.

Die Automobilindustrie ist einer der größten Kunden von Elanders. Dabei generiert Elanders mehr als die Hälfte des Umsatzes aus Digitaldruckaufträgen durch Handbücher für weltweit renommierte Automobilmarken wie Audi, BMW und Daimler. Diese Handbücher werden im Format A5 auf Papiergrammaturen von 80 g/m² und 90 g/m² zwei- und vierfarbig gedruckt.

Die Elanders Deutschland GmbH produziert diese Handbücher auf HP-Indigo-Maschinen in Auflagen von bis zu 1.500 Exemplaren. »Die HP Indigo W7250 hat erhebliche Produktivitätssteigerungen ermöglicht, wodurch sich der Break-Even-

Point noch weiter vom Offset-Druck zum Digitaldruck verschoben hat«, sagt Andreas Rainer, Key Account Manager von Digital Solutions bei Elanders Deutschland.

Lieferung ›Just-In-Time‹

Zur Minimierung von Lagerkosten und Bestandsrisiken für seine Kunden ist Elanders durch elektronischen Datenaustausch direkt mit den Werken der Fahrzeughersteller vernetzt. Elanders erhält täglich die aktuellsten Absatzprognosen und kann daher die Produktionsaufträge entsprechend anpassen. Die Workflow-Lösungen von Elanders in Kombination mit dem Digitaldruck ermöglichen es darüber hinaus, auch kleinste Chargen mit optimaler Effizienz zu produzieren.

Da die Automobilhersteller die Vielfalt der Handbücher und die Häufigkeit der Revisionen erhöhen, müssen auch kürzere Durchlaufzeiten und

eine höhere Variantenvielfalt beim Druck erreicht werden. Mit Hilfe des Digitaldrucks konnte Elanders diesen Anforderungen gerecht werden und eine kosteneffektive Auftragsproduktion der Bedienungshandbücher für die Automobilindustrie realisieren.

Alleine für BMW produziert Elanders rund 1.000 unterschiedliche Varianten dieser Bord-Dokumente, die am Fließband bei der Einführung neuer Modelle innerhalb einer dreiwöchigen Frist verfügbar sein müssen. Die enge Vernetzung mit den Werken hat es dabei ermöglicht, dass Elanders die Bordpapiere in der exakten Reihenfolge liefert, wie die Fahrzeuge später beim Automobilhersteller vom Band rollen.

Automatisierte Fertigungsstraße

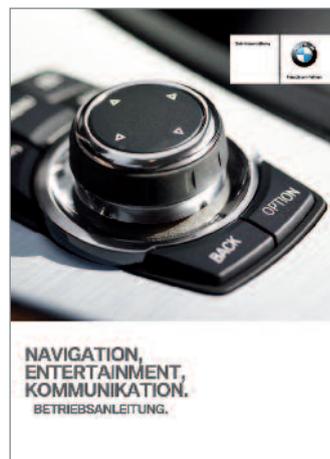
Dafür muss jeder einzelne Prozessschritt vom Empfang der Daten bis hin zu Druck, Finishing und natürlich

auch bei der Logistik hoch automatisiert sein.

Elanders verwendet für die Produktion der Innenseiten vier HP Indigo W7250 Digitaldruckmaschinen. Diese Rollenmaschinen arbeiten im Vier-, Zwei- und Einfarbusmodus und können so jede benötigte Bedienungsanleitung produzieren. Die Maschinen sind mit einer Hunkeler POPP6-Finishing-Straße inline konfiguriert.

Das Endprodukt aus dieser Konfiguration sind geschnittene und versetzt ausgegebene Blöcke, die ohne weitere Zwischenschritte im nachgelagerten Weiterverarbeitungsprozess verarbeitet werden. Parallel dazu werden die Umschläge auf den drei HP Indigo 7600 Bogendruckmaschinen gedruckt. ▶

Elanders Deutschland produziert Handbücher für renommierte Automobil-Hersteller. Dazu hat das Unternehmen seine Flotte von HP Indigo Digitaldruckmaschinen kontinuierlich erweitert.



Elanders Deutschland verfügt über vier HP Indigo W7250 Digitaldruckmaschinen. Diese Rollenmaschinen werden zur Herstellung der Innenseiten der Handbücher verwendet. Auf den Bogenmaschinen HP Indigo 7500 und drei HP Indigo 7600 werden die Umschläge gedruckt. Inhalt und Umschlag werden in einem Kolbus-Klebebinder zusammengeführt, gebunden und ausgelegt.



Schließlich werden Umschläge und Inhalte entweder in einem Kolbus-PUR-Klebebinder gebunden, oder mit einem Duplo-Rückstichautomaten geheftet.

Vom Offsetdruck nicht zu unterscheiden

»Seit Langem ist die Herstellung der Bordliteratur mit den Indigo-Rolldigitaldruckmaschinen für uns die beste Lösung«, erläutert Andreas Rainer. »Hauptvorteil ist nach wie vor die Qualität, die mit der des Offsetdrucks absolut vergleichbar ist. Das bedeutet, dass die Produkte sowohl optisch als auch haptisch identisch sind – eine Basisvoraussetzung für das Handbuch-Business.« Nach Einschätzung von Andreas Rainer gibt es bei allen anderen Digitaldruckmaschinen deutliche Unterschiede zwischen Offset- und Digitalproduktion.«

Ferner ermöglicht das Inline-Priming in den Digitaldruckmaschinen, dass nahezu jedes Papier verwendet werden kann.

Die HP Indigo bietet darüber hinaus den Druck von Sonderfarben, ein Muss für Marken in der Automobilindustrie, wie Rainer betont. Er er-

wähnt zudem das »enorme Produktivitätswachstum am Beispiel des Zweifarben-Drucks« als weiteren Vorteil der der HP Indigo W7250. Während andere digitale Druckverfahren vier Druckvorgänge erfordern, um zweifarbige Handbücher zu produzieren, benötigt die HP Indigo nur zwei, wodurch sich die Produktivität verdoppelt und die Gesamtkosten reduziert werden.

Die Automobilhersteller verlangen, dass ihre Benutzerhandbücher den sogenannten Klimakammer-Test bestehen, bei dem die Handbücher Temperaturschwankungen von Minus 40°C bis 120°C ausgesetzt werden, standhalten müssen und keine sichtbaren Veränderungen zeigen dürfen. Die Elektro-Ink der HP Indigo und deren Übertragung auf das Substrat sind die einzige Farb-Digitaldruck-Technologie, die von Marken wie BMW, Audi und Daimler für diese Anforderungen zertifiziert ist.

Wichtiger werdende Rolle der Individualisierung

In den letzten zehn Jahren hat Elanders den Anteil der Digitaldruck-gestützten Produktion bereits von 25% auf 60% erhöht. Dieser Anteil

könnte sich nochmals weiter erhöhen. Denn Andreas Rainer geht davon aus, dass die Individualisierung in Zukunft eine noch wichtigere Rolle bei den Benutzerhandbüchern der Fahrzeughersteller spielen wird. Künftig wird jedes Benutzerhandbuch nur noch die Funktionalitäten erläutern, die sich auf das jeweilige Fahrzeug beziehen. Ist ein Fahrzeug beispielsweise nicht mit einem Navigationsgerät ausgestattet, wird die Bedienungsanleitung ohne dieses Kapitel gedruckt.

»Wir produzieren bereits kleine, individuelle Broschüren für Premium-Fahrzeuge. Ein potenzieller Fahr-

zeugkäufer erhält diese als Verkaufsfördermaßnahme. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Traumauto zu visualisieren und einen Anreiz zum Kauf zu bieten. Dieses Konzept der Personalisierung wird in Zukunft sicherlich auf Benutzerhandbücher übertragen. Die technischen Möglichkeiten sind fast unbegrenzt skalierbar, nicht zuletzt dank des Digitaldrucks.«

- › www.elanders-germany.com
- › www.hp.com